



Toskana und Bordeaux

selection | schwander *ausgesuchte weine*

Château Martinat (rot) 2020
Côtes de Bourg a.c.

Fr. 14.90 (ab Dezember 2025 Fr. 16.50)

Philipp Schwander AG

info@selection-schwander.ch www.schwander.ch
Telefon 043 433 11 11





Bolgheri/Toskana (Italien): Podere Sapaio

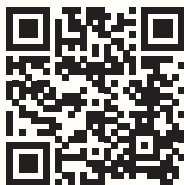
1
Mit Massimo Piccin im Rebberg.

2
Mai 2025: auf Besuch bei Eleanora Masi von Sapaio.

Der 1. Mai ist auch in Italien ein Feiertag, daher ist es ausserordentlich ruhig, als wir an diesem für die Jahreszeit fast schon heissen Frühsommertag von der Küstenstrasse bei San Vincenzo in Richtung Castagneto Carducci abbiegen. Vor uns eröffnet sich die wunderbare Landschaft des Bolgheri mit ihrer verführerischen Schönheit: Zypressen säumen die Hügel, das Meer glitzert in der Sonne, und der würzige Duft von Thymian und Pinien liegt in der Luft.

Massimo Piccin, der aus Venetien stammende Bauingenieur, der das Weingut 1999 gründete und seither mit viel Passion und Sorgfalt führt, weilt zum Zeitpunkt unseres Besuchs gerade in Zentralasien, weshalb wir von seiner langjährigen Mitarbeiterin Eleonora Masi auf dem Anwesen empfangen werden. Sie führt aus: «Die Bauarbeiten für die lang geplanten neuen Kellieranlagen haben soeben begonnen. Wir freuen uns schon sehr darauf, euch bald in den dort entstehenden Geschäftsräumen begrüßen zu dürfen. Das Gutshaus wird Massimo künftig nur noch privat nutzen.»

Wie üblich verkosten wir verschiedene Jahrgänge «Volpolo» und «Sapaio». Das Sortiment umfasst ausschliesslich diese beiden im eleganten Stil gekelterten, langlebigen und ausdrucksstarken Weine, die im Laufe der Jahre merklich an Tiefgründigkeit gewinnen und geschmeidige Tannine entwickeln. Besonders zu erwähnen ist die separate Vinifikation der verschiedenen Parzellen, was eine äusserst präzise Selektion ermöglicht. Massimo benannte seine beiden Cuvées nach den alten toskanischen Rebsorten Volpola und Sapaia, um den regionalen Ursprung seiner Erzeugnisse hervorzuheben.



Mehr Informationen zu
Podere Sapaio.



3

3
Podere Sapaio in Bolgheri.



4

4
An der Küste gibt es viele gemütliche Fischrestaurants.

Das Flaggschiff «Sapaio» wird vom renommierten Weinführer Gambero Rosso regelmässig mit der Höchstausszeichnung «Tre Bicchieri» dekoriert; sie wurden nun zum dritten Mal auch dem «Volpolo» verliehen, diesmal dem sonnenverwöhnten Jahrgang 2022. Wie gewohnt durften wir eine besondere Partie länger als üblich reifen lassen. Leider ist die Menge wegen der steigenden Nachfrage und der bisher unveränderten Betriebsgrösse stark limitiert. Sehr schön entwickelt hat sich der virile «Sapaio» 2017, ein nobler, gerbstoffbetonter und reichhaltiger Wein, der sich zu Recht «Supertoskaner» nennen darf, obwohl Massimo stets betont: «Wir machen keine Supertoskaner – wir machen Sapaio.» Aber auch wir zählen sowohl den «Sapaio» als auch den «Volpolo» seit vielen Jahren zu den toskanischen Spitzengewächsen.



«Volpolo», Podere Sapaio (rot) 2022 Bio, Bolgheri DOC
Spezialfüllung Selection Schwander
70% Cabernet Sauvignon, 15% Merlot, 15% Petit Verdot

Tiefes Rubinrot; noch jugendliches Bouquet, das an reife rote Beeren erinnert; am Gaumen konzentriert, mit einer saftigen Frucht; geschmeidige und reife Tannine; sehr gut ausbalanciert und lang; passend zu mediterranen Vorspeisen, Teigwaren- und Fleischgerichten. Ideal ab Frühjahr 2026, haltbar bis mindestens 2032.

Fr. 25,90 (ab Dezember 25 Fr. 29.–)

«Sapaio», Podere Sapaio (rot) 2017 Bio, Toscana IGT

70% Cabernet Sauvignon, 20% Petit Verdot, 10% Cabernet Franc

Dunkles Granatrot; nobles und sehr vielschichtiges Bouquet; kräftig und breit-schultrig am Gaumen; ein eindrücklicher Essensbegleiter, der seine Qualitäten zu Lamm, Braten oder Schmorgerichten aufs Schönste entfaltet. Genussbereit, haltbar bis mindestens 2030.

Fr. 62.– (ab Dezember 25 Fr. 68.–)



Toscana (Italien): «Case Due» von Tua Rita

1

Mai 2025: links Stefano Frasca, hinten links Giovanni Frasca.

Mit dem Jahrgang 2022 feierten wir das zehnjährige Bestehen unseres «Case Due» – ein kleines Jubiläum. Stefano Frasca, der das 1984 von Rita Tua und Virgilio Bisti gegründete Weingut Tua Rita gemeinsam mit seiner Frau Simena zu einem hochprofessionellen und angesehenen Betrieb weiterentwickelt hat (der erste Italiener mit 100 Parker-Punkten) und inzwischen rund 50 Hektar bestes Rebland bewirtschaftet, besuchte uns anlässlich der zehnten Spezialfüllung in Zürich und brachte sämtliche bisher erzeugten Jahrgänge zu einer imposanten Degustation mit. Die Reihe beeindruckt durch eine konstant hochstehende Qualität. Erstaunlich ist auch, wie gut die meisten «Case Due» reifen, obwohl sie für den frühen Konsum vorgesehen sind. Selbst der 2013er präsentierte sich noch gut in Form.

Ende April besuchen wir das Weingut und verkosten gemeinsam mit Stefano und seinem Sohn Giovanni nochmals verschiedene Jahrgänge unserer beiden Spezialfüllungen «Case Due» und «Bosco dei Sugheri». Es ist eindrücklich, wie vielfältig sich die Gewächse präsentieren und die charakteristischen Eigenschaften des jeweiligen Jahrgangs widerspiegeln, genauso wie das Können und die Leidenschaft, mit der Stefano und sein Önologenteam unter der Leitung von Produktionschef Marco Lamastra die Weine kontinuierlich verbessern.

Die Assemblage des «Case Due» ändert sich von Jahr zu Jahr; handelte es sich beim 2022er um einen leichteren, vom Merlot domi-



Mehr Informationen zum Weingut Tua Rita.



2
Besuch mit Giovanni und Stefano
Frascolla im Rebbberg.

3
Abendessen im empfehlenswerten
Ristorante La Perla Del Mare in San
Vincenzo.

nierten Wein, der jahrgangsbedingt relativ früh zugänglich war und durch seinen Charme und seine Fruchtigkeit begeisterte, besitzt der 2023er deutlich mehr Kraft und Körper, ohne an Eleganz verloren zu haben. Die Erträge waren 2023 witterungsbedingt tiefer, jedoch mit hochwertigem und konzentriertem Traubengut. Tua Rita liegt nur etwa dreissig Kilometer von Bolgheri entfernt und wird daher vom selben, vorteilhaften regionalen Klima begünstigt. Davon profitierten im Jahr 2023 insbesondere die später reifenden Traubensorten Cabernet Franc und Syrah, weshalb wir ihren Anteil um je 10% erhöht haben. Das Resultat begeistert. Der neue Jahrgang übertrifft seinen Vorgänger, zeigt mehr Ausdrucksstärke, eine grosse Ausgewogenheit und Eleganz. Stefano meint glücklich: «Er passt perfekt zu Pasta oder zu einem Steinpilzrisotto!»



Tua Rita «Case Due» (rot) 2023
Spezialfüllung Selection Schwander
40% Merlot, 40% Syrah, 20% Cabernet Franc

Leuchtendes Purpurrot; fruchtbetontes, jugendliches, vielschichtiges Bouquet; attraktiv und verführerisch am Gaumen; geschmacklich würziger und dichter als der 2022er. Ab jetzt bis mindestens Ende 2030 haltbar.

Fr. 17,90 (ab Dezember 2025 Fr. 20.–)



Bordeaux (Côtes de Bourg): Château Martinat

1

Einer der Rebberge von Martinat.

2

Oktober 2024: Mittagessen bei Lucie und Stéphane Donze.

Eingebettet in die sanften Hügel rund um Lansac liegt Château Martinat, ein wahres Schmuckstück an der Côtes de Bourg. Als wir Mitte Oktober, kurz nach Abschluss der Ernte, am Morgen auf dem Gut eintreffen, drückt bereits die Sonne durch den Nebel. Bei angenehmen Temperaturen führt uns das Besitzerohepaar Lucie und Stéphane Donze durch die Weinberge. Stéphane erklärt: «Unsere Gegend zählt zu den wärmsten des Bordelais, ähnlich wie Pomerol; so ist die Reife bei uns häufig eine Woche früher als im Médoc. Anders als die meisten Produzenten verwenden wir keine Lesemaschinen, sondern ernten ausschliesslich von Hand. Glücklicherweise dürfen wir dabei seit Jahren auf die Unterstützung zahlreicher erfahrener Frauen aus der Gegend zählen, welche Parzelle für Parzelle lesen, damit wir die einzelnen Partien genau unterscheiden können. Sie arbeiten extrem sorgfältig, was für Lucie, welche die Aufsicht hat, eine riesige Erleichterung bedeutet.»

Das Schicksal von Château Martinat nahm 1994 eine entscheidende Wendung, als Lucie und Stéphane – beide Quereinsteiger – das alte Anwesen samt vernachlässigten Weinbergen übernahmen. Lucie, vormals als Landschaftsarchitektin tätig, und Stéphane, ehemals in der maritimen Logistik aktiv, wagten mit viel Engagement und Mut den Sprung in eine völlig andere Branche. Mit akribischer Planung und harter Arbeit haben sie Martinat neu ausgerichtet und zu einem führenden Betrieb an der Côtes de Bourg aufgebaut. Die Lage in unmittelbarer Nähe zur Gironde sowie reichlich Sonnenschein beschenken den Trauben ideale Reifebedingungen.



Mehr Informationen zu
Château Martinat.



3
Die Küche von Lucie ist vorzüglich!

4
Blick in den Barriquekeller. Für die Barriques werden nur allerbeste Eichenhölzer verwendet.

Stéphane sagt: «Wir sind stolz, dass unser Wein eine so hohe Qualität besitzt. Da unsere Appellation jedoch kein besonderes Image hat, ist es fast nicht möglich, höhere Preise zu generieren.» Das ist zwar sehr bedauerlich, allerdings kommen unsere Kunden dadurch in den Genuss eines hochwertigen Weines zu einem äusserst attraktiven Preis.

Der Besuch auf Martinat ist auch stets ein kulinarischer Höhenflug: Lucie ist eine begnadete Köchin. Wie immer serviert sie uns ein grossartiges Menü, heuer mit einem Rindsfilet an Périgord-Trüffel-Sauce und Kartoffelstock «manière maison» als Hauptgang. Dazu verkosten wir verschiedene Weine, mit dem roten 2020er Château Martinat als Höhepunkt. Er ist kraftvoller als der bereits exzellente 2019er und besitzt rundere, schmeichelhafte Tannine. Fürwahr ein herausragender «Alltagswein», der lediglich im Preis alltäglich ist!



Château Martinat (rot) 2020 Côtes de Bourg a.c.

80% Merlot, 20% Malbec

Dunkles Purpur; nobles, sehr attraktives Bouquet; reichhaltig, zugänglich und elegant am Gaumen, aber mit viel Reserven; ein sehr guter und geschmeidiger Bordeaux zu einem unschlagbaren Preis; hat die erste Trinkreife erreicht. Ideal ab Ende 2025, haltbar bis mindestens Ende 2032.

Fr. 14.90 (ab Dezember 2025 Fr. 16.50)



Hinten (v.l.n.r.): Philipp Schwander, Kewin Gygax, Charles Zoller, Moritz Kollmann, Jörg Wilczek, Vital Grob, Arsène Saheurs, Benjamin Jöhl, Markus Fuchs, Matthias Prusaczyk, Markus Janitzki, Nicole Zintl, Felix Kauf.

Reihe mitte (v.l.n.r.): Nicole Gräfflein, Vivien Bullert, Sigi Terpoorten, Stefanie Bischof, Jasmin Bachmann, Giuliana Cambiotti, Nicole Rader, Livia Grob, Samantha Kundert, Claire Barell.

Reihe vorne (v.l.n.r.): Hund Pinot, Hund Fiorella, Federico Forlucci, Florian Schwander, Oliver Fonberg, Sebastian Totaro, Patrice Adam, Emma Grob.

Die Weine sind ab sofort lieferbar/abholbereit und können jederzeit ohne Voranmeldung während unseren Geschäftszeiten abgeholt werden!

Dieses Angebot gilt solange Vorrat oder bis Ende November 2025.

Geschäftszeiten

Zürich	Montag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr
St.Gallen	Dienstag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr

Konditionen

Wir liefern Ihnen unsere Weine schweizweit. **Ab 12 Flaschen liefern wir frei Haus.**

Musterflaschen werden gegen Verrechnung zuzüglich der Porto- und Verpackungskosten verschickt. **Sie können jedoch sämtliche Weine dieses Angebots kostenlos und ohne Voranmeldung in unserem Degustationsraum in Zürich oder in St.Gallen degustieren.**

Mengenrabatte

3% ab 24 Flaschen; 5% ab 60 Flaschen; 8% ab 96 Flaschen; 10% ab 120 Flaschen.

Wir gewähren ausserdem einen zusätzlichen Rabatt von Fr. 10.– pro 12er-Karton, wenn Sie den Wein bei uns abholen (max. Fr. 50.– pro Auftrag).

Umtauschrecht

Sollte Ihnen ein Wein nicht zusagen, kann er – sachgemässe Lagerung vorausgesetzt – innerhalb der von uns empfohlenen Konsumeriode ohne weiteres umgetauscht werden. Für den Rücktransport der Weine muss der Kunde allerdings selbst aufkommen.

Titelbild

Terrasse von Château de La Rivière (Bordeaux) im Juli 2021.

Angebot Nr. 4/August 2025.

So erreichen Sie uns

Zürich • Telefon 043 433 11 11
Staffelstrasse 10, 8045 Zürich

St.Gallen • Telefon 071 333 22 33
Burggraben 24, 9000 St.Gallen

info@selection-schwander.ch
www.selection-schwander.ch
www.schwander.ch



Wir empfehlen:

**Tua Rita «Case Due» (rot) 2023
Spezialfüllung Selection Schwander**

Fr. 17.90 (ab Dezember 2025 Fr. 20.–)



Streifzug durch Europa

selection | schwander *ausgesuchte weine*

Bessa Valley Winery «Special Reserve» (rot) 2021
Thrakische Tiefebene

Fr. 14.90 (ab Dezember 2025 Fr. 16.50)

Philipp Schwander AG

info@selection-schwander.ch www.schwander.ch
 Telefon 043 433 11 11





Thrakische Tiefebene (Bulgarien): Stephan Graf von Neipperg

1
Stephan Graf von Neipperg, Produzent u.a. von Canon-la-Gaffelière und La Mondotte.

2
August 2025: Degustation auf Bessa Valley, Mitte: Direktor Ivaylo Antonov, rechts Svetlozar Dzhurov.

Stephan von Neipperg hat uns empfohlen, bei der Anreise zu Bessa Valley die unweit vom Weingut gelegene und Bulgariens zweitgrösste Stadt Plovdiv zu besuchen. Hier wohnt auch sein Chefönologe Svetlozar Dzhurov, mit dem wir eine Tour durch den Ort unternehmen und das von den Römern erbaute Theater besichtigen, das einst rund 6000 Besuchern Platz bot und noch heute Opern und Konzerten als beeindruckende historische Kulisse dient. Am nächsten Tag empfangen uns Svetlozar und Generaldirektor Ivaylo Antonov auf dem Weingut. Ivaylo führt uns durch die Rebberge und erklärt mit Stolz die erweiterte Bewässerungsanlage: «Wir schätzen uns sehr glücklich, dass der Fluss Mariza ausreichend Wasser führt, wodurch wir es relativ einfach nutzbar machen können, denn eine Bewässerung ist in dieser heissen Gegend unerlässlich. Schwierigkeiten bereiten uns momentan die Wildtiere, insbesondere die durstigen Hasen, welche die Schläuche anknabbern, weshalb wir gelegentlich Hunde einsetzen, um sie zu vertreiben.»

Svetlozar hat eine Degustation mit allen seit 2009 für uns produzierten «Special Reserve» zusammengestellt. Er sagt: «Die Jahrgangsunterschiede sind hier kleiner als im Bordelais, aber dennoch vorhanden.» Zudem stellen wir mit Freude fest, dass die Weine in den letzten Jahren zunehmend an Finesse und Eleganz gewonnen haben. Svetlozar ergänzt: «Seit 2017 hatten wir durchwegs sehr gute Witterungsbedingungen. Äusserst zufrieden sind wir mit dem Jahrgang 2021, der etwas kräftiger als sein Vorgänger ausgefallen ist

3
Gute Steaks: Restaurant Studio 63 in Sofia.

4
Die moderne Kellerei in der Thrakischen Tiefebene.

und eine wunderbare Fruchtigkeit aufweist.» Dem können wir nur beipflichten; uns schmeckt der neue Jahrgang ausgezeichnet.

Zurück in Plovdiv geniessen wir gemeinsam mit Svetlozar und Ivaylo ein vorzügliches Abendessen im Restaurant Hemingway und lassen es uns nicht entgehen, den «Special Reserve» mit weiteren, uns empfohlenen einheimischen Weinen zu vergleichen. Unsere Konklusion ist eindeutig: Stephan von Neipperg und sein Geschäftspartner Karl Hauptmann haben ihre Vision, die jahrhundertealte französische und bulgarische Weintradition miteinander zu verbinden und damit ein Referenzobjekt für bulgarischen Wein in der Premiumklasse zu schaffen, eindrücklich umgesetzt.



Mehr Informationen zum Weingut von Stephan Graf von Neipperg.



**Bessa Valley Winery «Special Reserve» (rot) 2021
Spezialfüllung Selection Schwander
Thrakische Tiefebene**

53% Merlot, 40% Syrah, 7% Petit Verdot

Tiefdunkles Purpur; reifbeeriges, verführerisches Bouquet; charmant und reichhaltig am Gaumen; äusserst gut balanciert, mit weichen Tanninen, angenehmer Frucht und harmonischem Finish; erneut eine grossartige «Special Reserve»; genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2027.

Fr. 14.90 (ab Dezember 2025 Fr. 16.50)



Wachau (Österreich): Weingut Prager

1
Blick auf die Kellergebäude von Prager in Weissenkirchen (Wachau).

2
Oktober 2024: Besuch bei Toni Bodenstein (rechts).

Im Oktober vergangenen Jahres fahren wir bei prächtigem Herbstwetter durch die UNESCO-geschützte Kulturlandschaft der Wachau, eine Weinregion von einmaliger Schönheit. Auf dem rund dreissig Kilometer langen Landstrich zwischen Krems und Melk bestaunen wir die berühmten Wachauer Rebberge an überwältigenden Steillagen entlang der Donau. Das Weingut Prager, eine gute Autostunde von Wien entfernt, liegt direkt am Flussufer in Weissenkirchen, wo uns Ilse und Toni Bodenstein herzlich empfangen. Toni als wandelndes Lexikon zu bezeichnen, wäre eine Untertreibung. Es ist immer ein grossartiges Vergnügen, Tonis spannenden Ausführungen in seinem noblen, gepflegten Duktus zuzuhören. Angesprochen auf den hohen Pegelstand der Donau, erläutert der ehemalige Bürgermeister: «Eines meiner wichtigsten Projekte war die mobile Mauer, die bei drohendem Hochwasser auf einer Länge von drei Kilometern zum Schutz unserer Häuser und Rebberge aufgebaut werden kann. Sie hat Weissenkirchen inzwischen bereits zwei Mal vor schlimmen Überschwemmungen und entsprechenden Zerstörungen bewahrt. Nur der Nussbaum in meinem Garten hat leider nicht überlebt.»

Gemeinsam verkosten wir das gesamte Prager-Sortiment, das eine bestechend hohe Qualität aufweist. Es sind idealtypische, modellartig schöne Weissweine, die so nur in der Wachau hervorgebracht werden können. Unser Hauptaugenmerk gilt dem Jahrgang 2023 des exklusiv für uns gefüllten Grünen Veltliners Kaiserberg Smaragd, der durch seine Kraft und Mineralität begeistert.

3
Das von Johann Lucas von Hildebrandt erbaute Benediktinerkloster Stift Göttweig. Hildebrandt erstellte auch Schloss Belvedere in Wien.

4
Toni Bodenstein vom Weingut Prager.

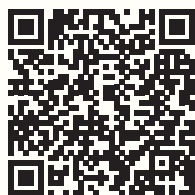
Nach den Besonderheiten der Lage und des Jahrgangs gefragt, erklärt Toni: «Die Riede Kaiserberg liegt auf der Dürnsteiner Seite der Wachau und gehört zu den steilsten Donauterrassen, die wir kultivieren. Es handelt sich um steinige Böden mit hohen Gneisanteilen – ideal für den Grünen Veltliner, der hier würziger und fülliger als beispielsweise in der Achleiten ausfällt. Der Jahrgang 2023 erbrachte in der Wachau überraschend zugängliche, charmante Weine. Wir ernteten den Smaragd Kaiserberg bei prachtvollem Herbstwetter mit hohen Mostgewichten. Die Trauben konnten ihre Frische, Würze und charakteristische Mineralität bei langsamer Reifung optimal entwickeln.» Dem pflichten wir vollumfänglich bei. Wer einen hochstehenden, noblen Grünen Veltliner aus der Wachau sucht, ist hier ideal bedient!



Weingut Prager, Smaragd Grüner Veltliner (weiss, trocken) 2023
Ried Kaiserberg
Spezialfüllung Selection Schwander

Helles Strohgelb; noch jugendliches, extrem vielschichtiges und sortentypisches Bouquet; trocken, kraftvoll und strukturiert am Gaumen; opulent und charmant, jedoch mit einer glasklaren Frische, nuanciert und finessenreich. Ein herausragender Weisswein! Ideal ab Ende 2025, haltbar bis mindestens 2040.

Fr. 39.80 (ab Dezember 2025 Fr. 46.–)



Mehr Informationen zum Weingut Prager.



Rheingau (Deutschland): Weingut August Kessler

1
Blick vom Höllenberg auf den Rhein
und die Burg Rheinstein.

2
Eine Degustation bei August ist immer
sehr umfangreich.

Seinen herausragenden Ruf hat sich der eigenständige Charakterkopf August Kessler nicht nur mit Riesling erarbeitet, sondern auch mit seinen mehrfach ausgezeichneten Pinot Noir. Seine Reben gedeihen grösstenteils am Assmannshäuser Höllenberg, Deutschlands berühmtester Pinot-Lage, an deren steilen Schieferhängen die Zisterzienser schon vor 900 Jahren mit der Kultivierung dieser Rebsorte begannen. Mittlerweile kosten Kesslers beste Gewächse weit über 100 Euro, seinen Eintritt in den Schweizer Markt feiert er aber mit unserer Spezialfüllung seines Pinot Noir – definitiv zu einem Freundschaftspreis.

Was den Riesling betrifft, sind wir August sehr dankbar, dass er sich die Mühe macht, seinen Erbacher Steinmorgen eigens für uns zu füllen, und ausserdem jeweils einen mehr als humanen Preis in Rechnung stellt. Die alten, über 40jährigen Stöcke dieser bereits im Jahr 1211 urkundlich erwähnten Lage wurzeln auf kiesigen Lehm Böden und erbringen mit zuverlässiger Regelmässigkeit Kesslers fruchtigsten, zugänglichsten Riesling. Jeweils im Frühjahr bereitet August mehrere Proben aus diversen Parzellen für uns vor, so auch vom Jahrgang 2024. Nach mehreren Degustationsdurchgängen entscheiden wir uns schliesslich für «Muster 2», das den Charme und die feine Aromatik dieser Ersten Lage besonders schön widerspiegelt.

Der Jahrgang 2024 war durchaus herausfordern. Die Frostschäden im April blieben aber dank der Hangtopografie entlang des Rheins sehr begrenzt. Auch wechselten die Temperaturen im Spätsommer und Herbst zwischen mild und kühl, was eine langsame und damit

3
Empfehlenswert: Restaurant Steins
Traube in Mainz.

4
Degustation mit August Kessler
(rechts).

optimale Reifung mit intensiver Aromastuktur ermöglichte. Riesling aus den renommierten Lagen – und hier gehört der Erbacher Steinmorgen dazu – war klarer Nutzniesser dieser Wetterbedingungen. Überdies ist das hohe Alter der Reben von Vorteil, da die Nährstoffversorgung der Pflanzen durch die tiefe Wurzelung weniger von Wetterkapriolen beeinflusst wird. Augusts Ehrgeiz erbrachte eine superbe Abfüllung: Es gelang ihm, einen wunderbar filigranen und zugleich sehr ausdrucksstarken Riesling von betörendem Charme zu keltern. Ohne Zweifel ist Kessler nicht nur ein grossartiger Pinot-Noir-Produzent, sondern auch einer, der die Kunst der Riesling-Erzeugung vollendet beherrscht.



August Kessler, Riesling Erste Lage (weiss, trocken) 2024
Erbacher Steinmorgen, Spezialfüllung Selection Schwander

Helles Gelb; reife, aber frische Frucht im Bouquet; offen und charmant am Gaumen, saftige, animierende Säure, attraktive Aromen nach weissen Steinfrüchten; erfrischender und langanhaltender Abgang. Ein überaus feines Trinkvergnügen! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2028.

Fr. 15.40 (ab Dezember 2025 Fr. 17.20)



Mehr Informationen zum
Weingut August Kessler.



1



2



3



4

Burgenland (Österreich): Kellerei In Signo Leonis

1
Einen Abstecher wert: die ehemalige Weinhauptstadt Sopron (früher Ödenburg).

2
Abendessen mit Patrick Bayer (rechts).

Letzten Oktober treffen wir Patrick Bayer im Gasthaus Fuchs in Weppersdorf, das in unmittelbarer Nähe der Kellerei In Signo Leonis liegt. Patrick Bayer ist ein Familienmensch; mit Stolz erzählt er uns auch diesmal von seinem Vater Heribert, seiner Frau Katja und der 3jährigen Tochter Linda. Vor dem Mittagessen verkosten wir verschiedene Jahrgänge der ausgezeichneten Bayer-Weine und stellen einmal mehr fest, wie gut diese Gewächse reifen und dass sie zwingend einige Jahre Lager benötigen. Das gilt insbesondere für die beiden kräftigen Rotweine Bayer Reserve und den legendären In Signo Leonis, von denen wir nun den trinkreifen Jahrgang 2017 präsentieren.

Patrick führt aus: «Wir bringen unsere Weine immer viel später auf den Markt als alle anderen. Aber der Aufwand lohnt sich: Qualität braucht auch Zeit. Die zusätzliche Reifung macht unsere vom Blaufränkisch dominierten Erzeugnisse wunderbar tiefgründig und harmonisch.» Patricks Vater Heribert, der Chemie studiert hat und als Manager die Welt bereiste, war zeitlebens ein leidenschaftlicher Weinfan. Nach dem österreichischen Weinskandal 1985 gab er seinen Managerposten auf und wurde Berater einiger wichtiger Produzenten wie beispielsweise Umathum, Feiler-Artinger oder Pöckl. Die Leitung des Weinguts hat er jedoch bereits 2006 seinem Sohn Patrick anvertraut. Auf die Frage, was sich in den letzten Jahren geändert habe, antwortet Patrick: «Wenig, denn mein Vater und ich haben dieselbe Auffassung von gutem Wein. Wir verbessern unsere Palette zwar im Detail, aber unsere Gewächse werden nach

3
Was gibt es Schöneres als einen guten Tafelspitz?

4
Blick auf die Reben des Neckenmarkter Hochbergs.

wie vor in klassischer Bordelaiser Manier ausgebaut.» So entstand 1997 erstmals die Cuvée In Signo Leonis in ihrer heutigen Zusammensetzung. Sie zählt unbestritten zu den besten Rotweinen Österreichs.

Im Frühling erreicht uns die traurige Nachricht, dass Heribert Bayer in den frühen Morgenstunden des 28. März 2025 friedlich von uns gegangen ist. Der kürzlich präsentierte Cabernet mit dem von ihm ausgesuchten Namen «Einmalig» bekommt so eine ganz neue Bedeutung. Patrick wird der seit Anbeginn gelebten Bayer-Philosophie selbstverständlich treu bleiben und mit Sicherheit dafür sorgen, dass In Signo Leonis seine Erfolgsgeschichte weiter schreibt.



**Bayer Reserve (rot) 2017
Burgenland
Kellerei In Signo Leonis
Neckenmarkt**

50% Blaufränkisch, 30% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot
Tiefes Purpurrot; würzig und kraftvoll im Bouquet mit Aromen von dunklen Beeren und Cassis; aromatisch und charaktervoll am Gaumen; langanhaltend; hält problemlos mit renommiertesten, wesentlich teureren Weinen aus Österreich mit Genussbereit, haltbar bis mindestens 2028.

Fr. 19,80 (ab Dezember 2025 Fr. 21,80)

**In Signo Leonis (rot) 2017
Burgenland
Kellerei In Signo Leonis
Neckenmarkt**

60% Blaufränkisch, 30% Cabernet Sauvignon, 10% Zweigelt

Tiefdunkles Rubinrot; facettenreiches vom Blaufränkisch und Cabernet geprägtes Bouquet; kompakt und würzig am Gaumen; sehr feine Holznoten, vollmundig, elegant und mit enormer Länge; hat sich wunderbar entwickelt, haltbar bis mindestens 2030.

Fr. 29,80 (ab Dezember 2025 Fr. 35,-)



Informationen zur Kellerei
In Signo Leonis.



Montsant (Spanien): Celler Cal Bessó – Raimon Castellví

1
Juni 2025: Mittagessen mit Raimon Castellví und der ganzen Equipe im Restaurant Lo Teatret in Porrera.

2
Blick vom Priorat Richtung Montsant.

Im Juni besuchen wir Raimon Castellví, der zu den besten Priorat-Winzern gehört und auch meinen eigenen Wein, den «Sobre Todo», keltert. Treffpunkt ist das «Vinum Porrera», das morgens ein Café und abends ein empfehlenswertes Restaurant mit guter Weinkarte ist. Ebenfalls mit dabei sind Raimons Gattin Carme Figuerola sowie Ricard Zamora, seit 1999 Verkaufsleiter; die drei kennen in Porrera wirklich jede und jeden, und so dreht sich das Gespräch denn auch bald um die Geschichte dieses Weindorfes. Raimon erklärt: «Porrera war immer stark vom Weinbau geprägt. Im 19. Jahrhundert erlebte es seine Blütezeit und zählte fast 1400 Einwohner, wurde dann aber – wie viele andere Gemeinden im Priorat – von der Reblausplage schwer getroffen. Erst ab den 1990er Jahren kam es zu einer Renaissance durch den Wiederaufschwung des qualitätsorientierten Weinbaus, der das Priorat international berühmt machte. Aktuell leben gerade mal 400 Menschen hier, es ist aber trotzdem ein überaus lebendiger Ort.» Ricard ergänzt lächelnd: «Mit zwei sehr guten Bäckereien und 15 kunstvoll gestalteten Sonnenuhren.»

Nach einer kurzen Dorfbesichtigung über die Sonnenuhren-Route (Ruta dels Rellotges de Sol) verkosten wir Raimons Sortiment. Den Anfang macht der «Lo Cirerer» 2022, der uns auf Anhieb mit seinem grossen Charme einnimmt und beweist, dass Raimon nicht nur herausragende Priorat keltert, sondern auch die Erzeugung hochstehender Alltagsweine beherrscht. Dieser vorzügliche Wein der Domäne Cal Bessó, die seinem Freund Jaume Vallès gehört, stammt aus den besten Rebbergen an den Hängen des imposanten Berg-

3
Uralte Rebstöcke für den Montsant in der Nähe von Els Guiamets: links Raimon Castellví, zweiter von rechts Jaume Vallès.

massivs Montsant, das an das Priorat angrenzt. Die wertvollen, teils über 80jährigen Reben wurzeln auf flacheren Böden als im Priorat und sind dadurch wesentlich kostengünstiger zu bearbeiten. Auch die Erträge liegen etwas höher, was leichtere und schneller trinkbereite Weine ergibt. Ein Mosaik aus Kalk, Granit und Schieferböden bildet die Basis für dieses sehr ausgewogene, schmeichelhafte Gewächs. Raimon führt aus: «Wie im Priorat werden auch hier die Trauben traditionell von Hand gelesen.» Die Reben liegen in der Nähe von Raimons Geburtshaus in Els Guiamets, wo sein Vater früher Kirschen anbaute.



Mehr Informationen zum Weingut Raimon Castellví.



«Lo Cirerer», Montsant (rot) 2022
Celler Cal Bessó – Raimon Castellví

35% Grenache, 32% Carignan, 22% Syrah, 7% Merlot, 4% Grenache blanc

Kräftiges Rubinrot; sehr ansprechendes, rotfruchtig geprägtes Bouquet; äusserst elegant, mit ausnehmend feinen Tanninen; angenehm würzig, äusserst charmant und sehr lang; preislich unschlagbar. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2027.

Fr. 14,90 (ab Dezember 2025 Fr. 16,50)



Hinten (v.l.n.r.): Philipp Schwander, Kewin Gygax, Charles Zoller, Moritz Kollmann, Jörg Wilczek, Vital Grob, Arsène Saheurs, Benjamin Jöhl, Markus Fuchs, Matthias Prusaczyk, Markus Janitzki, Nicole Zintl, Felix Kauf.

Reihe mitte (v.l.n.r.): Nicole Gräfflein, Vivien Bullert, Sigi Terpoorten, Stefanie Bischof, Jasmin Bachmann, Giuliana Cambiotti, Nicole Rader, Livia Grob, Samantha Kundert, Claire Barell.

Reihe vorne (v.l.n.r.): Hund Pinot, Hund Fiorella, Federico Forlucci, Florian Schwander, Oliver Fonberg, Sebastian Totaro, Patrice Adam, Emma Grob.

Die Weine sind ab sofort lieferbar/abholbereit und können jederzeit ohne Voranmeldung während unseren Geschäftszeiten abgeholt werden!

Dieses Angebot gilt solange Vorrat oder bis Ende November 2025.

Geschäftszeiten

Zürich	Montag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr
St.Gallen	Dienstag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr

Konditionen

Wir liefern Ihnen unsere Weine schweizweit. **Ab 12 Flaschen liefern wir frei Haus.**

Musterflaschen werden gegen Verrechnung zuzüglich der Porto- und Verpackungskosten verschickt. **Sie können jedoch sämtliche Weine dieses Angebots kostenlos und ohne Voranmeldung in unserem Degustationsraum in Zürich oder in St.Gallen degustieren.**

Mengenrabatte

3% ab 24 Flaschen; 5% ab 60 Flaschen; 8% ab 96 Flaschen; 10% ab 120 Flaschen.

Wir gewähren ausserdem einen zusätzlichen Rabatt von Fr. 10.– pro 12er-Karton, wenn Sie den Wein bei uns abholen (max. Fr. 50.– pro Auftrag).

Umtauschrecht

Sollte Ihnen ein Wein nicht zusagen, kann er – sachgemässe Lagerung vorausgesetzt – innerhalb der von uns empfohlenen Konsumeriode ohne weiteres umgetauscht werden. Für den Rücktransport der Weine muss der Kunde allerdings selbst aufkommen.

Titelbild

Hauptplatz von Porrera (Priorat) im Juli 2022.

Angebot Nr. 4/August 2025.

So erreichen Sie uns

Zürich · Telefon 043 433 11 11
Staffelstrasse 10, 8045 Zürich

St.Gallen · Telefon 071 333 22 33
Burggraben 24, 9000 St.Gallen

info@selection-schwander.ch
www.selection-schwander.ch
www.schwander.ch



Wir empfehlen:

**In Signo Leonis (rot) 2017
Burgenland, Kellerei In Signo Leonis
Neckenmarkt**

Fr. 29.80 (ab Dezember 2025 Fr. 35.–)